Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

seit dem 2. November bin ich die neue Schulleiterin des Erftgymnasiums. Und obwohl ich in den vergangenen 23 Jahren als Lehrerin schon einige erste Schultage erlebt habe, war dieser doch ein ganz besonderer. Vieles ist neu, manches noch ungewohnt und ich bin gerade dabei, mich in einer Schule zurechtzufinden, die für Sie und euch längst ein vertrauter Ort ist. Umso mehr habe ich mich über den herzlichen Empfang gefreut, den ich hier erleben durfte.

Ein paar Worte zu mir: Ich bin seit 23 Jahren Lehrerin für Katholische Religion, Geschichte und Englisch und habe in dieser Zeit Schule aus ganz unterschiedlichen Perspektiven kennengelernt. Ich habe an verschiedenen Gymnasien unterrichtet, unterschiedliche Leitungsaufgaben übernommen und war zuletzt auch in der Schulentwicklung und in der regionalen Bildungsarbeit im Rhein-Erft-Kreis tätig. Bei all diesen Stationen ist meine Freude an Schule und an den Möglichkeiten, sie zu gestalten, immer geblieben.

Was mir dabei besonders am Herzen liegt, ist, dass junge Menschen in der Schule nicht nur etwas lernen, sondern auch herausfinden können, was in ihnen steckt. Dass sie neugierig bleiben, eigene Wege ausprobieren, Fehler machen dürfen, daraus lernen und erleben, dass sie selbst sehr viel bewirken können. Und natürlich, dass sie sich an ihrer Schule wohlfühlen und gerne hierherkommen.

Nun wäre es vermutlich etwas voreilig, wenn ich Ihnen und euch nach wenigen Tagen bereits erklären würde, ob und was ich am Erftgymnasium verändern möchte. Ich glaube, dafür sollte man eine Schule zunächst einmal richtig kennenlernen. Und wer könnte mir dabei besser helfen als diejenigen, die hier jeden Tag lernen, unterrichten und ihre Erfahrungen machen?

Deshalb möchte ich in den kommenden Wochen vor allem eines: zuhören. Mich interessiert, was euch Schülerinnen und Schülern an unserer Schule gefällt, was euch vielleicht ärgert und welche tollen Ideen von Euch kommen werden.

Und ebenso interessiert mich, was Sie als Eltern schätzen, was Sie sich wünschen und wo Sie vielleicht Fragen oder Anregungen haben.

Ich bringe Ideen, eine große Portion Neugier und vor allem die Überzeugung mit, dass sich gemeinsam vieles bewegen lässt. Dabei ist mir wichtig, dass wir offen miteinander sprechen, einander zuhören und großen Respekt vor einander haben.

Ich freue mich darauf, Sie und euch kennenzulernen, auf viele Begegnungen und Gespräche und darauf, die Zukunft des Erftgymnasiums gemeinsam mit Ihnen und euch zu gestalten.

Herzliche Grüße

Bettina Brück

Schulleiterin des Erftgymnasiums